

31.10.2014

Imker streiten am Europäischen Gerichtshof gegen Pestizide

Der Landesverband Bayerischer Imker LVBI e.V. unterstützt als Mitglied des D.I.B. das Bündnis der Imkerverbände im Pestizidstreit zwischen BASF, Bayer und Syngenta gegen die EU-Kommission.

Es ist ein großer Erfolg für das "Bündnis zum Schutz der Bienen", dass Imkerverbände als Prozessbeteiligte zugelassen wurden.

Der Deutsche Imkerbund D.I.B. hat sich bereits mit einer Zuwendung in Höhe von 10.000 Euro an den Kosten für das Verfahren beteiligt.

Doch das reicht bei weitem nicht für die Verfahrenskosten aus.
(Anwälte, Gutachten etc.)

Die Imkerverbände sind auf Ihre Hilfe und Spenden angewiesen!

Nur wenn es uns gelingt in den nächsten vier Wochen 130.000 € zu sammeln, können wir Imkerverbände den Rechtsstreit weiter führen..

Unterstützen Sie die Imkerverbände im Kampf für Bienen, Natur und Umwelt!

Treuhandkonto des Bündnisses für Zuwendungen

Treuhänder: Rechtsanwalt Bernhard Ludwig

IBAN: DE75430609677031573700

BIC: GENODEM1GLS

GLS Gemeinschaftsbank eG

Stichwort: "Rechtshilfe zum Schutz der Bienen"

(Spenden sind steuerlich nicht abzugsfähig)

Weitere Informationen unter: www.lvbi.de

Imker streiten am Europäischen Gerichtshof gegen Pestizide

Nachdem die EU-Kommission im Herbst letzten Jahres den Einsatz bestimmter Pflanzenschutzmittel verboten hat, haben die Herstellerkonzerne BASF, Bayer und Syngenta vor dem Europäischen Gerichtshof Klage gegen die Kommission eingereicht. Die Imkerverbände haben sich jetzt erfolgreich durchgesetzt und wurden als Prozessbeteiligte für alle drei Verfahren zugelassen.

Neonicotinoide sind Nervengifte und gehören zu den am meisten verkauften Pflanzenschutzmitteln weltweit. Das Verbot wurde von der Kommission aufgrund fehlender Studien zur Risikobewertung ausgesprochen und gilt zunächst für zwei Jahre. In dieser Zeit sollen neue wissenschaftliche Erkenntnisse gewonnen werden. Bayer & Co. wollen, dass das Verbot sofort wieder aufgehoben wird.

Auf Initiative des „Bündnis zum Schutz der Bienen“ hatten sechs Imkerverbände beim Europäischen Gerichtshof eine Prozessbeteiligung beantragt. Der Deutsche Berufs- und Erwerbsimkerbund und österreichische Imkerverbände wurden nun für die Verfahren zugelassen. Als Prozessbeteiligte können sich die Verbände jetzt aktiv in das Gerichtsverfahren einbringen. Nur so kann eine außergerichtliche Einigung hinter verschlossenen Türen verhindert werden.

Neonicotinoide sind hochwirksame Pestizide. Ihre Giftigkeit ist teilweise 7.000 mal höher als die von DDT. Besonders gefährlich sind ihre subletalen Effekte, diese führen nicht zum sofortigen Tod, sondern stören die Kommunikationsfähigkeit und den Orientierungssinn der **Bienen**. Sie finden nicht mehr in den heimischen Stock zurück und gehen zugrunde. Neue wissenschaftliche Studien deuten darauf hin, dass Neonicotinoide auch für einen **Artensterben bei Singvögeln** verantwortlich sind.

Wichtiger noch als der Honig ist die Bestäubungsleistung unserer Bienen. Sie bringen in Deutschland einen volkswirtschaftlichen Nutzen von zwei Milliarden Euro im Jahr. Ohne Bienen müssten wir Menschen auf ein Drittel unserer Nahrungsgrundlage verzichten.

Organisationen hinter dem Bündnis zum Schutz der Bienen:

- [Mellifera e.V. - Vereinigung für wesensgemäße Bienenhaltung](#)
- [Deutscher Berufsimkerbund \(DBIB\)](#)
- [European Professional Beekeepers Association \(EPBA\)](#)
- [Deutscher Imkerbund \(DIB\)](#)
- [Bioland](#)
- [Demeter](#)
- [Rettet den Regenwald e. V.](#)
- [Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft \(BöLW\)](#)
- [Assoziation ökologischer Lebensmittelhersteller \(AÖL\)](#)
- [Österreichischer Imkerbund \(ÖIB\)](#)
- [Oberösterreichischer Landesverband für Bienenzucht](#)
- [Österreichischer Erwerbsimkerbund \(ÖEIB\)](#)